

2.000 – 10.000 LITER
**RETENTIONS-
SPEICHER AUS
KUNSTSTOFF**

EINBAUANLEITUNG



Unsere Kunststoffspeicher **QUALITÄT UND VORTEILE**

Unsere Kunststoffspeicher bestehen aus hochwertigem, lebensmittelechtem Kunststoff (PE) und sind standardmäßig mit einem begehbaren Deckel ausgestattet.

VORTEILE

- ➔ Monolithisch: in einem Stück geformt
- ➔ KTW-Zertifizierung
- ➔ Dickwandig, robust und formstabil
- ➔ Tank PKW-befahrbar (befahrbare Abdeckung vorausgesetzt)
- ➔ Ökologische Produktion



Bestimmungsmäßige Verwendung

Diese ergibt sich aus unseren Produktbeschreibungen in Verbindung mit den Einbauanleitungen der einzelnen Produkte. Vor Inbetriebnahme muss das jeweilige Produkt auf seinen sicherheitstechnischen ordnungsgemäßen Zustand hin überprüft werden.

Bedienungsanleitung

Um eine zuverlässige und sichere Inbetriebnahme und Bedienung unserer Regenwassernutzungssysteme zu gewährleisten, lesen Sie die Bedienungsanleitung bitte sorgfältig und komplett durch.

AUSSTATTUNG RETENTIONSTANK

Die Kunststoffspeicher werden mit verschraubtem Deckel ausgeliefert. Im Tankdom befinden sich 4 Bohrungen, welche mit Durchsteckdichtungen versehen und mit KG-Endkappen (DN100) verschlossen sind.

Unsere Regenwasserspeicher sind mit 2 Flachstellen (Höhe A & B) ausgestattet, welche als Retentionsüberlauf aufgebohrt werden können (inkl. Durchsteckdichtung) - auf Anfrage sind auch eingeschränkt abweichende Retentionshöhen, bzw. volumina möglich.

Je nach Bedarf bzw. Art des Filters werden Zulauf, Überlauf und Leerverrohrung angeschlossen. Hierfür bitte die Montageanleitung für unsere Filter zur Hand nehmen.

Die beiden stirnseitigen Anschlüsse am Tankdom besitzen eine Bohrmarkierung (Ø 170 für KG-Rohr DN150) für den Fall eines größeren Leerrohres (Durchsteckdichtung DN150 separat lieferbar).

SICHERHEITSHINWEISE



Allgemeine Sicherheitshinweise

- Retentionsanlagen mit und ohne Nutzfolien sind so zu betreiben, dass Bestand und Funktion weder beeinträchtigt noch gefährdet, öffentliche Trinkwasseranlagen und Abwasseranlagen nicht nachteilig beeinflusst werden.
- Der Zisternendeckel muss mit einem Imbusschlüssel verschlossen werden, damit keine unbefugten Personen, vor allem spielende Kinder, diesen abheben können.
- Bei geöffnetem Deckel Kinder unbedingt fernhalten. Hier besteht die Gefahr des Hineinfallens und Ertrinkens!

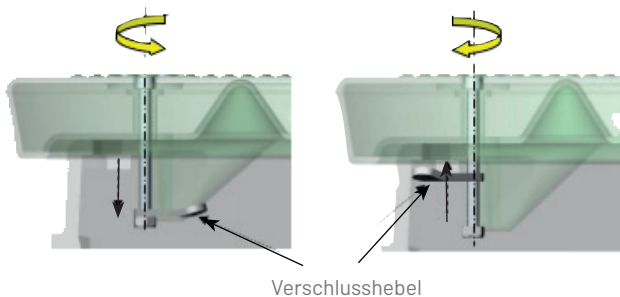
Spezielle Sicherheitshinweise

- Regenwasserleitungen im Haus müssen als diese gekennzeichnet werden.
- An Auslaufarmaturen für Betriebswasser, bzw. Gartenauslaufarmaturen, muss das Hinweisschild bzw. das Symbol „Kein Trinkwasser“ ständig vorhanden sein.
- Sollten an den Entnahmestellen Veränderungen des Wassers hinsichtlich Geruch, Farbe und Schwebstoffen auftreten, ist die Anlage zu überprüfen und gegebenenfalls ein Fachmann einzuschalten.
- Verbindungen zwischen Trinkwasserleitungen und Brauchwasserleitungen sind nicht zulässig.
- Entnahmestellen und Betriebswasserleitungen, die nicht frostfrei sind, müssen rechtzeitig vor Frosteinbruch abgesperrt und entleert werden.

FUNKTION DECKELVERSCHLUSS

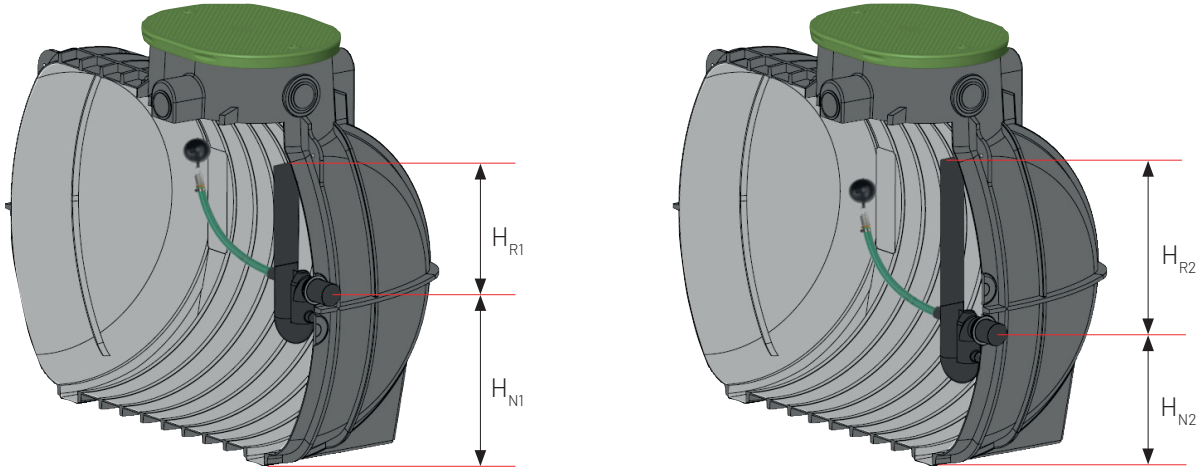
Öffnen: Deckelschraube mind. 10 Umdrehungen nach links drehen und anschließend halbe Umdrehung nach rechts = Kindersicherung!

Schließen: Deckelschraube nach rechts drehen. Verschlusshebel greift unter den Rand. handfest anziehen.



POSITIONEN TANKBOHRUNGEN

Retentionsbohrung mit Nutzvolumen

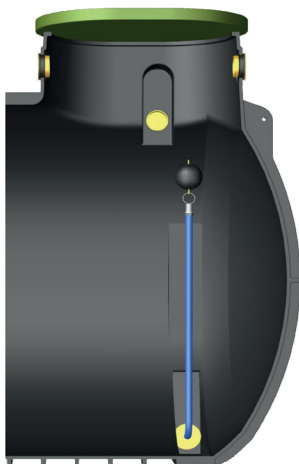


H_R : Retentionsvolumen
 H_N : Nutzvolumen

Art.-Nr.	Tankinhalt [l]	Retentionsvolumen [l]	Nutzvolumen [l]	H_{N1} [cm]	H_{R1} [cm]	H_{N2} [cm]	H_{R2} [cm]
102080	4.000	1.500	2.500	94	63	-	-
102079	4.000	2.500	1.500	-	-	74	83
102077	5.000	2.000	3.000	103	76	-	-
102076	5.000	3.000	2.000	-	-	85	94
102005	7.500	3.100	4.400	118	88	-	-
102073	7.500	4.400	3.100	-	-	94	112
102072	10.000	4.000	6.000	133	80	-	-
101955	10.000	6.000	4.000	-	-	100	113

Abweichende Retentionsvolumen auf Anfrage!

Retentionsbohrung ohne Nutzvolumen



BAUGRUBE UND STANDORT

Die Abmessungen der Baugrube sind so zu wählen, dass zwischen Behälter und Grubenwand ein Abstand von mind. 30 cm vorhanden ist. Werden zwei oder mehrere Tanks nebeneinander installiert, so muss der Zwischenraum mind. 50 cm betragen.

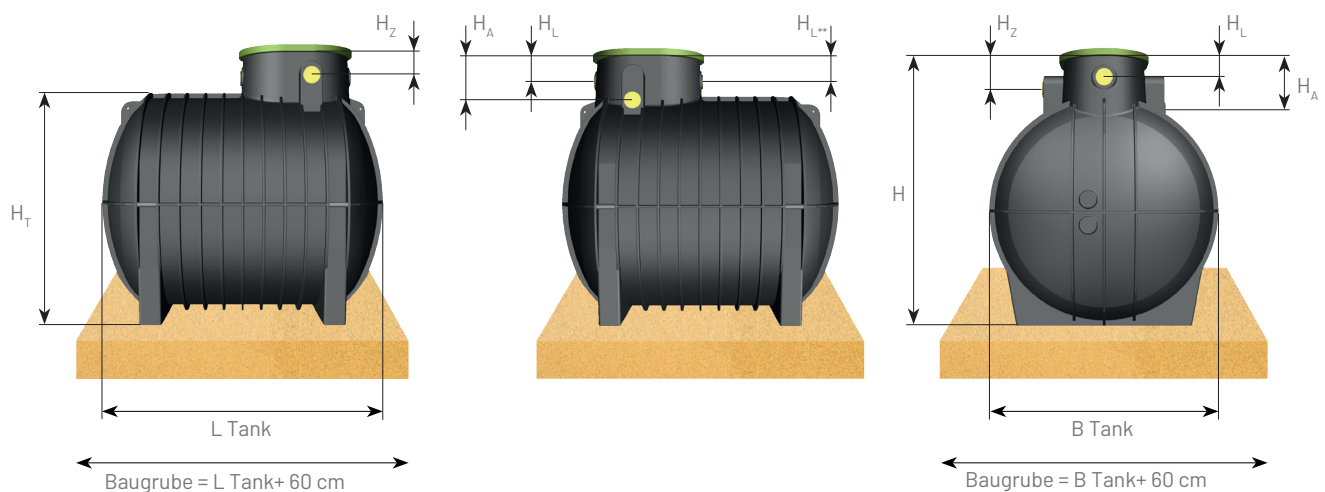
Der Abstand zu bestehendem oder geplante Baumbestand muss mindestens dem größten Kronendurchmesser entsprechen, damit keine Beeinträchtigung durch das Wurzelwerk entsteht. Die Tiefe ist so zu bemessen, dass bei einem Sandbett von ca. 10 - 15 cm (auf der Grundsohle) eine Erdüberdeckung des Behälters von mind. 25 cm möglich ist. Die maximale Erdüberdeckung beträgt 100 cm.

Der Untergrund der Baugrube muss ausreichend tragfähig und eben (waagrecht) sein.

Hinweis:

Beim 10.000L Tank ist eine Verwendung unseres Domschachtes bzw. Ausgleichsringes unbedingt erforderlich, da ansonsten die minimale Erdüberdeckung nicht erreicht wird.

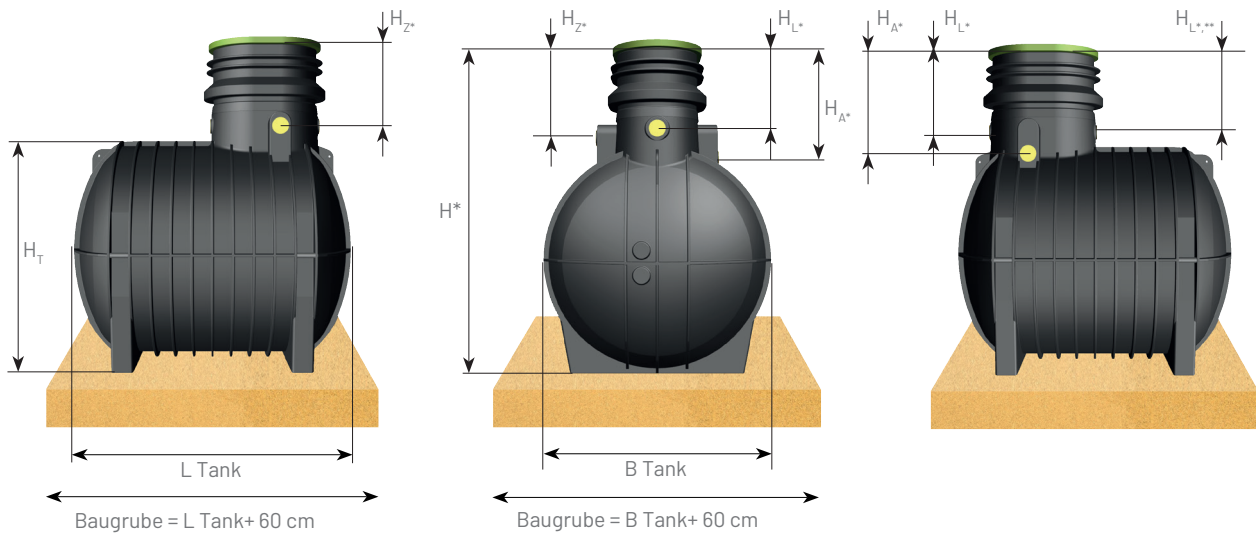
Abmessungen: Kunststofftank ohne Domschacht



Tankinhalt (l)	Länge [cm]	Breite [cm]	Höhe [cm]	Gewicht [kg]	H _T [cm]	H _L [cm]	H _Z [cm]	H _A [cm]
2.000	214	126	159	112	127	17	21	39
3.000	245	145	178	158	147	19	21	39
4.000	245	169	200	208	170	17	20	38
5.000	245	191	222	258	192	16	20	38
7.500	280	220	250	390	221	16	21	39
10.000	300	245	254	500	246	16	18	36

** nicht gültig für 10.000L Tank (H_L nur stirnseitig)

Abmessungen: Kunststofftank mit Domschacht



Tankinhalt (l)	Länge [cm]	Breite [cm]	Höhe [cm]	Gewicht [kg]	H _T [cm]	H _L [cm]	H _Z [cm]	H _A [cm]
2.000	214	126	204-224	130	127	62-82	66-86	84-104
3.000	245	145	223-243	176	147	64-84	66-86	84-104
4.000	245	169	245-265	226	170	62-82	65-85	83-103
5.000	245	191	267-287	276	192	61-81	65-85	83-103
7.500	280	220	295-315	408	221	61-81	66-86	84-104
10.000	300	245	299-319	518	246	61-81	63-83	81-101

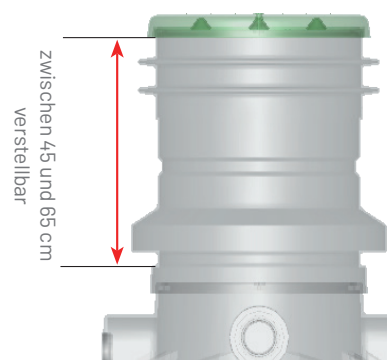
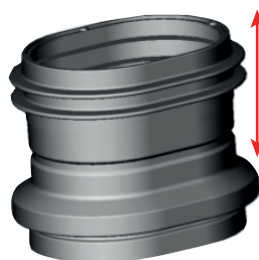
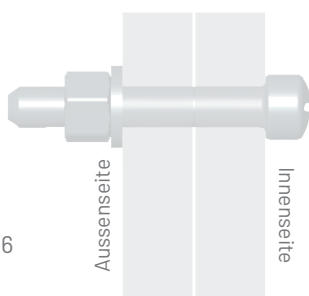
*Bei Verwendung eines befahrbaren Domschachts vergrößern sich die Abmessungen um jeweils 20 cm

** nicht gültig für 10.000L Tank (H_L nur stirnseitig)

DOMSCHACHT BEGEHBAR

Der stufenlos höhenverstellbare Domschacht (PE) ermöglicht den frostsicheren Einbau der Tanks. Vor der Montage ist der Deckel des Erdspeichers abzunehmen. Danach wird das Schacht-Unterteil auf den Behälterdom aufgesetzt, mit diesem verbohrt und mit Schrauben (z.B. M6x35) gesichert. Alternativ können auch selbstschneidende Schrauben benutzt werden.

Das Schachtoberenteil wird nun auf die benötigte Höhe ausgezogen und ausgerichtet. Die Schachtteile werden nun gegen Verschieben gesichert, miteinander verbohrt und verschraubt (M6x20). Aufgrund der möglichen Verletzungsgefahr sollten die Schraubenköpfe gemäß Skizze auf der Schachttinnenseite liegen. Anschließend Deckel aufsetzen und gegen unberechtigtes Öffnen sichern (siehe Funktion Deckelverschluss).



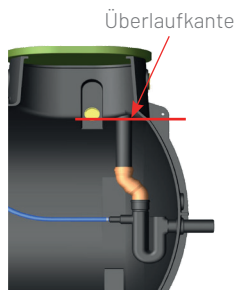
EINBAU UND HINTERFÜLLUNG

Verfüllmaterial:

- Sand und Rundkornkies mit einer Körnung bis 32 mm (z.B.: 16/32, 0,32 oder 2/16).
- Aushub, sofern dieser gut verdichtbar und wasserdurchlässig, sowie ohne Steine und Bauschutt und frei von spitzen Gegenständen, ist.



- Auf die tragfähige ebene Grubensohle ca. 10 - 15 cm Sand auftragen.
- Halteseile an den Tankgriffen oder Kranösen befestigen und Tank auf die Sohlenbettung der Grube absetzen. Danach etwas einrütteln, damit er vollflächig aufliegt. Dabei ist darauf zu achten, dass ein möglichst gleichmäßiger Abstand zum Grubenrand eingehalten wird.



3. Retentionsdrossel mit Nutzvolumen:

Vormontierte Dichtung aus der Retentionsbohrung herausnehmen und von innen durch den Tank stecken. Die Retentionsdrossel in die Dichtung einschieben. Es ist darauf zu achten, dass der Abflussstutzen waagrecht ausgerichtet wird.

Beiliegendes Überlaufrohr (abgeschrägt) muss auf die Höhe des Ablaufes abgelängt werden. Es ist darauf zu achten, dass die Oberkante des Rohres die selbe Höhe wie die des Ablaufstutzens (Unterkante) hat.



Danach die beiliegende Rohrschelle montieren, wobei die Gewindestange so weit wie möglich über den Ablauf hinausstehen sollte.

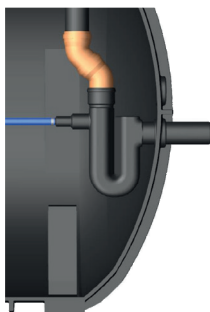
Markieren Sie die Position der Gewindestange und bohren Sie mit einem 8,5 mm Bohrer ein Loch in die Tankwand.



Beachten Sie beim Einstecken der Gewindestange, dass sich die Dichtung zwischen Tankwand und Beilagscheibe befindet. Von außen die zweite Dichtung, eine Beilagscheibe und die Mutter montieren.

Kontrollieren Sie nochmals, ob die Retentionsdrossel korrekt ausgerichtet ist.

Wenn alles fixiert wurde, muss die Durchflussmenge der Retentionsdrossel auf den benötigten Wert eingestellt werden (Anleitung liegt der Retentionsdrossel bei).



Bevor Sie den Tankeinbau fortsetzen, fixieren Sie die Schwimmkugel im oberen Bereich des Tanks, damit der Tank über die Retentionsbohrung hinaus befüllt werden kann.



3. Retentionsdrossel ohne Nutzvolumen:

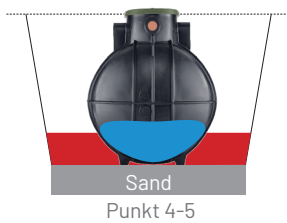
Die Retentionsbohrung (DN100) befindet sich standardmäßig im Tankfuß.

ACHTUNG: ab Endkappe DN125 ist eine Reduzierung auf DN100 erforderlich (bauseits).

Die vormontierte Dichtung ist von innen gesteckt. Bitte ein KG-Rohr von außen in die Dichtung einschieben (bauseits). Retentionsdrossel mit Endkappe mittels Doppelmuffe an das KG-Rohr anschließen und laut beiliegender Anleitung auf gewünschten Durchflusswert einstellen.

Fixieren Sie die Schwimmerkugel im oberen Bereich des Tankes, damit dieser über die Retentionsbohrung hinaus befüllt werden kann.

Hinweis: Es besteht die Möglichkeit, dass werkseitig Retentionsbohrungen >DN100 stirnseitig am Tank vorgenommen werden. Hierfür ist bei Auftragseingang die gewünschte Bohrungsposition festzulegen.



4. Tank halbvoll mit Wasser befüllen.

5. Füße und Tankunterseite komplett und lückenlos mit Sand unterbauen, dabei den Sand gut einschwemmen. Das Verfüllen bis zur Behältermitte mit Kiessand, Kies oder Aushub erfolgt abwechselnd in Schichten von max. 40 cm. Jede Lage gut verdichten. Besondere Sorgfalt ist auf die lückenlose Verfüllung des Zwischenraumes zwischen Grubensohle und Tankwand zu legen.

6. Ist die Baugrube bis zur Tankmitte verfüllt, wird der Tank mit Wasser vollgefüllt. Das weitere Auffüllen der Grube erfolgt wie unter Punkt 4 beschrieben.

7. Das Verfüllmaterial muss mindestens 20 cm über den Tank reichen. Die restliche Auffüllung (bei Einbau mit Domschacht) kann mit dem Aushub erfolgen.

8. Fixierung der Schwimmkugel lösen damit die Retentionsanlage funktionstüchtig ist.

Wichtige Hinweise

- Tank ist begehbar – nicht befahrbar! (für Befahrbarkeit siehe Seite 9) Baumaschinen und andere Fahrzeuge dürfen nicht über den eingegrabenen Tank fahren!
- Tank nicht in Hanglagen > 17% einbauen.
- In Gebieten mit Grundwasser ist der Tank mit einem Grundwasserventil auszustatten, um ein Aufschwimmen zu vermeiden (siehe Seite 11).
- Bei Einbau in Lehmboden ist die Baugrube zu drainagieren, um ein Aufschwimmen des Tanks zu vermeiden. Alternativ kann auch unser Grundwasserventil verwendet werden.

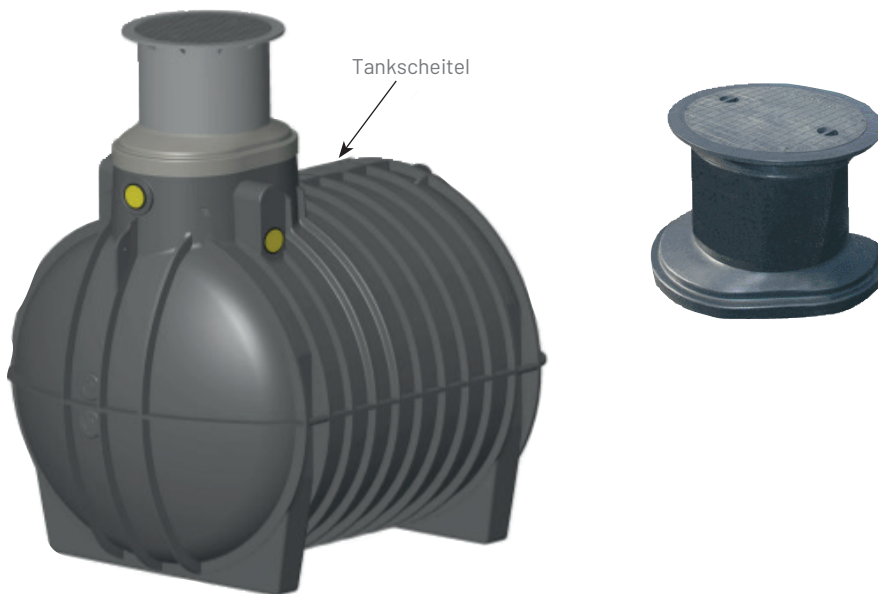
DOMSCHACHT PKW-BEFAHRBAR

Einbau gleich wie bei begehbarem Domschacht – siehe Seite 6

Der PKW-befahrbare Domschacht ist höhenverstellbar (65-85 cm). Während der Unterteil oval ausgeführt ist (passend für Erdspeicher 2.000 - 10.000 L), wird der Einstieg durch einen runden Deckel (Durchmesser ca. 60 cm) verschlossen.

Bitte beachten Sie:

- Der Tankscheitel muss für die Befahrbarkeit mindestens 80 cm mit Erde überdeckt sein.
- Im Dombereich muss das Erdreich gut verdichtet werden.
- Radlast Tankdeckel bis 1,1 t und Belastung Tank bis zu 3,5 t Gesamtgewicht
- Höhenangaben bei Verwendung eines befahrbaren Domschachts erhöhen sich im Vergleich zum begehbaren Domschacht um jeweils 20 cm. Entsprechende Abmessungen finden Sie auf Seite 5.
- Für Asphaltierung oder Betonierung ist, bei Verwendung von PKW-befahrbaren Domschächten, eine Überschüttung von mind. 77 cm notwendig!



AUSGLEICHSRING

Der Ausgleichsring aus schwarzem Kunststoff (PE) kann sowohl direkt auf den Tankdom, als auch auf einen ovalen Domschacht (begehbar), aufgesetzt werden. Es ist ebenfalls möglich, den Ausgleichsring in Verbindung mit einem ovalen befahrbaren Domschacht einzubauen.

- Höhe: 15 cm
- Gewicht: 5 kg

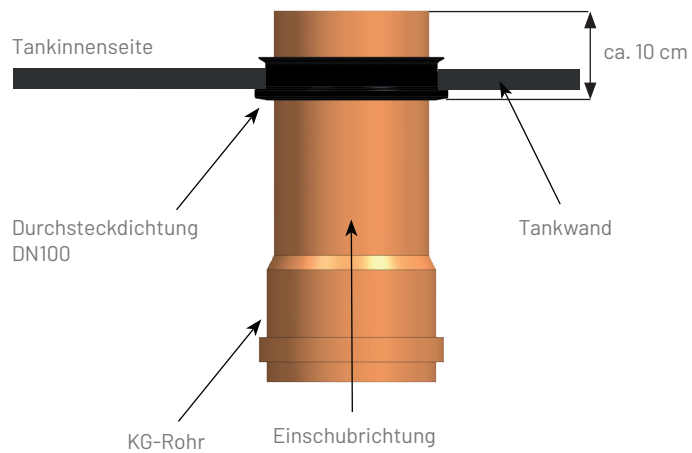


VERBINDEN VON ERDSPEICHERN

» mittels KG-Rohr und Durchsteckdichtung DN100



Zwischenraum mind. 50 cm!



Hinweis:

Rohreinschubtiefe von ca. 10 cm beachten!

GRUNDWASSERVENTIL

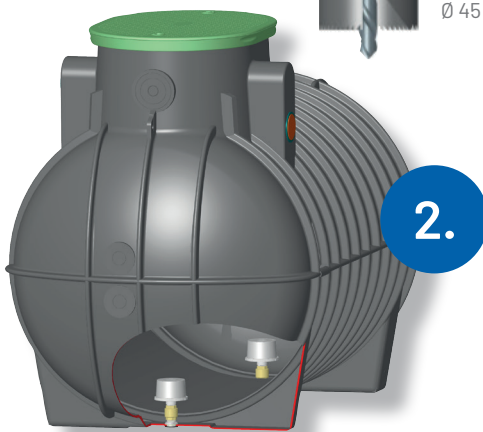
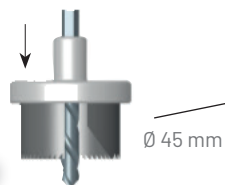
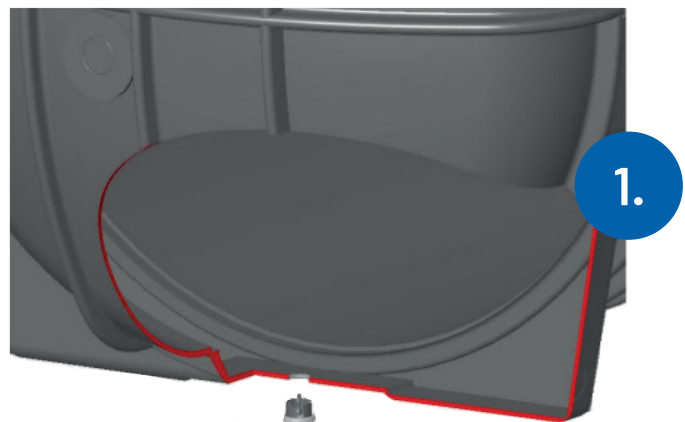
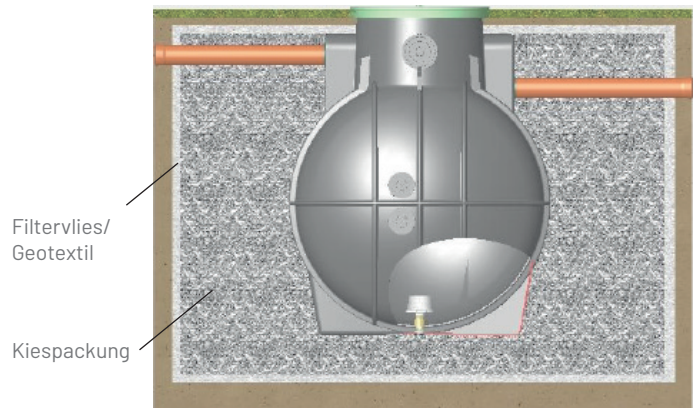
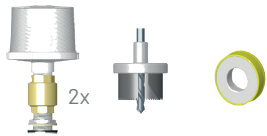
Der Einbau des Grundwasserventils erfolgt vor dem Tankeinbau.

Die Durchführung im Behälterboden wird mittels Lochsäge (im Lieferumfang enthalten), gemäß nachfolgenden Zeichnungen gebohrt. Abweichend vom allgemeinen Einbau (lt. Seite 6), muss die Grube mit durchlässigem Kies verfüllt werden, damit die einwandfreie Durchströmung und Abführung des Grundwassers bzw. Schichtwassers gewährleistet ist.

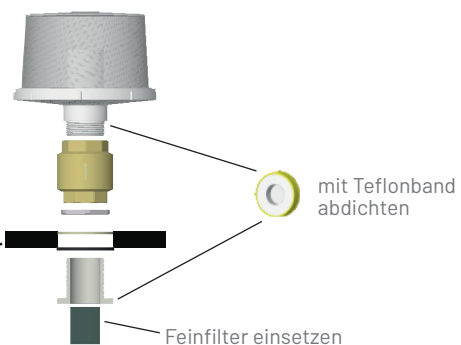
Um die Durchlässigkeit der Kiespackung dauerhaft zu gewährleisten, ist diese mit einem Filtervlies gegen das Erdreich zu sichern.

Bestandteile Set:

- 2x Grundwasserventil
- 1x Bohrkrone d=45 mm
- 1x Teflonband (zum Abdichten)



Behälterwand



WARTUNG UND INSPEKTION

Allgemein gilt, dass Regenwassernutzungsanlagen regelmäßig vom Betreiber bzw. einem Fachkundigen inspiziert werden müssen.

Tank

Inspektion: Prüfung der Sauberkeit, Dichtheit und Standsicherheit

Wartung: Entleerung, Reinigung der Speicherinnenflächen, ggf. Entnahme des Sediments

Zeitspanne: Nach Bedarf je nach Verschmutzungsgrad

Zuleitung

Inspektion: Prüfung der Dichtheit, Sauberkeit und Befestigung

Zeitspanne: Alle 3 Jahre

Vorgehensweise Tankreinigung

2 Personen erforderlich, Aufwand/Dauer: ca. 2 Stunden

Tankreinigung erfahrungsgemäß im Schnitt alle 3 - 5 Jahre nötig.

1. Tank mit Schmutzwasserpumpe so weit als möglich auspumpen.
2. Sicherstellen, dass jegliche Stromversorgung zum Tank hin unterbrochen ist.
3. Tauchpumpe wenn möglich herausziehen.
4. Filter, die ein Einsteigen in den Tank verhindern, demontieren und reinigen.
5. Bei einem Filter, der dem Tank vorgeschaltet montiert ist (Beispiel: Volumenfilter VF1), diesen reinigen (mit Gartenschlauch spülen und mit Hochdruckreiniger säubern).
6. Filtersieb entnehmen und mit einer Bürste reinigen.
7. Den oberen Bereich des Tanks (Domschacht, etc.) mit dem Hochdruckreiniger abspülen.
8. Leiter in den Tank hinablassen und hinabsteigen.
9. Anschließend die Wände mit dem Hochdruckreiniger säubern.
10. Tank verlassen und erneut mit der Schmutzwasserpumpe auspumpen.
11. Mit einem Eimer das restliche, im Tank verbliebene, Wasser ausschöpfen. Eimer jeweils mit einem Seil nach oben ziehen und Schmutzwasser entsorgen.
13. Zwischenzeitlich immer wieder mit einem Wasserschlauch die Tankkrillen ausspülen.

GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN

- Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsbedingungen.
- Voraussetzung für Gewährleistungsansprüche ist die Übersendung des Kaufbelegs.
- Für eine zügige Bearbeitung von Gewährleistungsansprüchen müssen Mängel unverzüglich uns gegenüber schriftlich, mit einer Fehlerbeschreibung und gegebenenfalls mit Fotos, übermittelt werden.
- Garantieleistungen werden nicht für Mängel erbracht, die auf der Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung unsachgemäßer Behandlung oder normaler Abnutzung des Geräts beruhen.

Abwicklung

Sollte Ihr Produkt innerhalb der Gewährleistungszeit einen Mangel aufweisen, bitten wir Sie, uns diesen schnellstmöglich mitzuteilen.

Bitte kontaktieren Sie uns per E-Mail an support@ecotechnic.at oder rufen Sie uns an unter +43 7735 7320-0.

Nach Prüfung Ihrer Mängelanzeige werden wir Sie schnellstmöglich zur Abstimmung der weiteren Vorgehensweise kontaktieren.

Bitte nehmen Sie in keinem Fall eine unfreie Rücksendung des betroffenen Produktes vor.



SCHLÜSSELBAUER 
ECOTECHNIC

Preise gültig bis auf Widerruf. Abbildungen können vom Original abweichen.
Stand 02/2022; Irrtümer, Satzfehler und Änderungen vorbehalten.

SCHLÜSSELBAUER Ecotechnic GmbH & Co KG
A-4673 Gaspoltshofen, Hörbach 4
Tel. +43 7735 7320-0
support@ecotechnic.at | ecotechnic.at